



**All for One Steeb AG**

Suchbegriff 1. All for One, -Steeb AG

Verlag Stiftung Warentest, URL: www.test.de

Redaktion Finanztest Redaktion, Tel.: 030 2631 0, E-Mail: finanztest@stiftung-warentest.de



Ausgabe 01.06.2018 • Nr. 6/2018

Seite 37

Rubrik

Medientyp Special Interest  
Erscheinungsweise monatlich  
Branche Warentest allgemein  
Bundesland Überregional

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr.
Finanztest	206.000	k.A.	k.A.	1,39	2020

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

346.212.299



051.069 | 7 | ▲ | 2

# Gemanagte Fonds im Porträt

Aktives Management kann sich auszahlen. Über fünf Jahre im Schnitt je 22,2 Prozent plus – geschafft hat das der Fonds Mainfirst Germany. Er ist einer von vier Fonds, die im aktuellen Fondstest die Finanztest-Bestnote von fünf Punkten bekommen haben (siehe Porträts S. 38 und 39).

Auch die Renditen der drei anderen Top-Fonds sind zweistellig: Der DB Platinum Platow hat im fünfjährigen Untersuchungszeitraum 17 Prozent pro Jahr erzielt. Der DWS Aktien Strategie Deutschland hat 15,7 Prozent jährlich geschafft. Beim Acatis Aktien Deutschland stehen 11,3 Prozent pro Jahr zu Buche. Zum Vergleich: Der Referenzindex, der MSCI Germany, weist seit 31. März 2013 eine Rendite von 9,5 Prozent pro Jahr auf.

## Nebenwerte brachten den Kick

Ein Grund für das gute Abschneiden der gemanagten Fonds liegt in der Fondsstrategie. Unter den Top-Fonds sind gleich drei, die verstärkt auf Nebenwerte setzen, Unternehmen der zweiten Reihe. Und die sind zuletzt besser gelaufen als der Dax.

Während der Dax in den vergangenen fünf Jahren um 9,2 Prozent pro Jahr zugelegt hat, waren es beim MDax 13,9 Prozent pro Jahr und beim SDax sogar 15,9 Prozent pro Jahr.

Nur der größte der vier, der DWS Aktien Strategie Deutschland, investiert in größerem Umfang in große Werte, die Bluechips aus dem Dax. Unter den Top-Ten-Werten des Fonds findet sich mit Airbus nur eine einzige Aktie aus dem MDax. Bei den anderen drei Fonds ist es umgekehrt. Hier stammt die Mehrzahl der Top-Titel nicht aus dem Dax.

## Eigene Ideen statt Nähe zum Markt

Die strategische Ausrichtung der Fonds lässt sich auch an der Marktorientierung erkennen. Die Marktorientierung bemisst sich im Vergleich zum Referenzindex und zeigt, ob sich der Fonds nah am Markt bewegt oder wie ähnlich sich der Fonds zum Markt bewegt.

Je geringer die Marktnähe ist, desto eigenwilliger das Management. Sie beträgt 92 Prozent beim Fonds von DWS, unter 80 Prozent hingegen bei den anderen dreien.

Mehr Risiko muss mit einem verstärkten Engagement in mittleren und kleinen Werten

nicht einhergehen. Die beiden Top-Fonds mit der geringsten Marktnähe, Mainfirst und Acatis, sind in den vergangenen fünf Jahren die risikoärmsten der gesamten Fondsgruppe gewesen. Beide zählen zur Finanztest-Risikoklasse 8 (siehe Erläuterung S. 90). Der Referenzindex MSCI Germany liegt in Klasse 10 und war um einiges schwankungsanfälliger.

## Stabilität aus der Titelauswahl holen

„Wir holen die Stabilität aus der Auswahl der Einzeltitel“, sagt Frank Lübberstedt, der Manager des Acatis Aktien Deutschland, und erläutert: „Wir schauen darauf, dass die Unternehmen wenig Schulden haben, inhabergeführt sollen sie sein, eine gute Marktstellung ist wichtig und Preissetzungsmacht sollten sie haben.“

Wenig Schulden, inhabergeführt – zwei Stichpunkte, die auch auf die Aktienauswahl der anderen Top-Fonds passen. „Langfristig zahlt es sich aus, wenn das Management und die Aktionäre dieselben Interessen haben“, sagt Alexander Dominicus von Mainfirst.

## Das Umfeld im Blick

Die Manager der Top-Fonds haben in erster Linie die Unternehmen im Blick, analysieren Bilanzen, machen Besuche vor Ort. Das heißt aber nicht, dass sie das wirtschaftliche Umfeld außer acht lassen würden.

Die Diskussion um Strafzölle etwa: „Ein Handelskrieg wäre schlecht für Aktien“, sagt Hansjörg Pack, Co-Manager des DWS Aktien Strategie Deutschland. Aber im Moment sei kein Anlass zur Panik. „Die deutsche Exportwirtschaft wird breiter und flexibler“, sagt Pack, „es sind nicht mehr vorwiegend die Autokonzerne, die den Export bestimmen.“

Es drängten viele mittelständische Maschinenbauer auf den internationalen Markt.

Auch der Brexit beschäftigt die Manager, schürt aber weniger Sorge: „Der Brexit hat nur temporäre Auswirkungen“, glaubt Roger Peeters, Manager des DB Platinum Platow.

## Regelmäßiger Check

Wer gemanagte Fonds kauft, sollte zumindest einmal im Jahr ihre Qualität prüfen. Die aktuellen Fünf-Punkte-Fonds haben ihre Topbewertung schon seit Jahren.

Ausnahme ist der Mainfirst, den wir neu in die Gruppe einsortiert haben. Er hat den Baring German Growth Trust verdrängt.

Der Baring hat jetzt nur noch vier Punkte, doch auch das ist eine überdurchschnittliche Bewertung. Ihn wie auch andere Vier-Punkte-Fonds können Anleger behalten. Bei einer Bewertung von drei Punkten heißt es: Beobachten. Bei zwei oder einem Punkt kann man über einen Verkauf nachdenken. Anleger sollten bei ihrer Abwägung auch die Strategie der Fonds berücksichtigen.

Der UniDeutschland oder der DekaFonds zum Beispiel sind Fonds, die in große Werte investieren. Sie bewegen sich sehr nah am Markt: der UniDeutschland zu 99 Prozent so wie der Referenzindex, beim DekaFonds sind es 96 Prozent Übereinstimmung.

Für ein indexnahes Investment gibt es jedoch eine günstigere Alternative: einen ETF. Bei der Deka sogar aus demselben Haus. ■

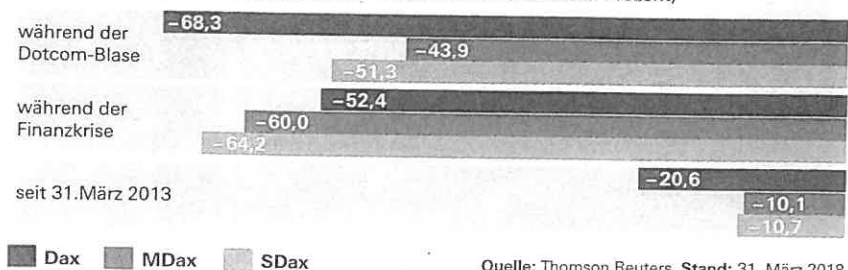
**Produktfinder Fonds.** Mehr Informationen und Fonds finden Sie online ([test.de/fonds](http://test.de/fonds)).



## Die kleinen Werte waren zuletzt stabiler als die großen

Mainfirst Germany und Acatis Aktien Deutschland, beide mit Schwerpunkt auf Nebenwerten, zählen zu den risikoärmsten Fonds im Test. Anleger sollten aber im Blick haben: Normalerweise gelten Nebenwerte als riskanter als Standardwerte – auch wenn das nicht immer der Fall war, wie die Grafik zeigt.

### Die schlimmsten Einbrüche (maximaler Verlust auf Monatsbasis in Prozent)



Quelle: Thomson Reuters, Stand: 31. März 2018

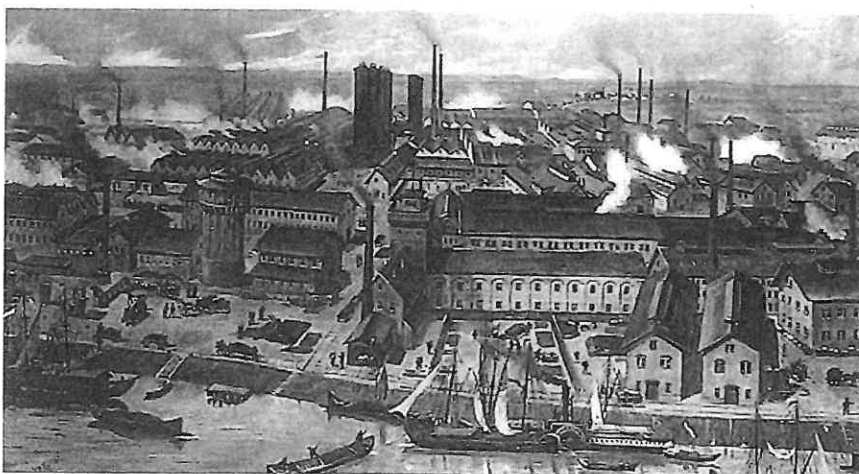
Dotcom-Blase: 2000 bis 2003, Finanzkrise 2007 bis 2009



**Versorger Eon**, entstanden aus Veba und Viag, gehörte früher zu den Witwen- und Waisenpapieren, so genannt wegen zuverlässiger Erträge. Über die vergangenen fünf Jahre liegt Eon im Minus, allerdings noch vor Mitbewerber RWE.



**Der Touristikkonzern Tui** ist aus dem Stahlriesen Preussag entstanden, der 1990 für Nixdorf in den Dax kam. Die Touristiksparte war zunächst nur ein Geschäftsteil des als Mischkonzern agierenden Industriekonglomerats Preussag.



**Der Chemiekonzern BASF** wurde im April 1865 im beschaulichen Mannheim als Badische Anilin- und Sodafabrik gegründet. Mittlerweile zählt der Chemiekonzern zu den Weltmarktführern auf seinem Gebiet.

## DWS Aktien Strategie Deutschland

**Manager:** Tim Albrecht

**Isin:** DE 0009769869

**Auflage:** Februar 1999

**Volumen:** 3753 Millionen Euro

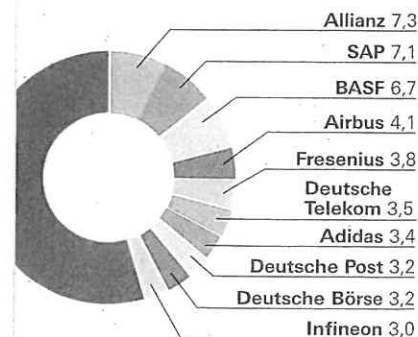
**Finanztest-Bewertung:** ●●●●●

**Marktorientierung:** 92 Prozent im Vergleich zum MSCI Germany

**Risikoklasse:** 10

Der Fonds kauft sowohl große als auch mittlere und kleinere Werte. Der Mid- und Small-Cap-Anteil beträgt zwischen 30 und 50 Prozent. Der Fonds legt einen Schwerpunkt auf Unternehmen mit überdurchschnittlichem Wachstum. Für den Fonds sind zwei Manager zuständig, Tim Albrecht als Leiter, Hansjörg Pack als Co-Manager. Der Fonds enthält 75 Titel. Bei der Analyse der Aktien stützen sie sich auf hauseigenes Research und zahlreiche Unternehmensbesuche. „Unser Fokus richtet sich tendenziell auf Unternehmen mit überdurchschnittlichem Wachstum, einer konservativen Bilanz mit wenig Schulden und nachhaltigen Cashflows, also Kapitalfluss“, sagt Hansjörg Pack. „Und wir schauen auf den Track Record, den bisherigen Erfolg des Unternehmensmanagements.“ „Wir haben einen langfristigen Anlagehorizont“, sagt Pack. „Solange wir von der Erfolgsgeschichte des Unternehmens überzeugt sind, gibt es keinen Grund zu verkaufen“, sagt Pack, „es sei denn, die Bewertung wird extrem hoch.“

**Top-Ten-Werte (Prozent)**



Stand: Ende März 2018

FOTOS: PICTURE ALLIANCE / MARIUS BECKER; ULLSTEIN BILD / RUST; MAURITIUS IMAGES

## Acatis Aktien Deutschland ELM

**Manager:** Frank Lübberstedt

**Isin:** LU 015 890 355 8

**Auflage:** Januar 2003

**Volumen:** 184 Millionen Euro

**Finanztest-Bewertung:** ●●●●●

**Marktorientierung:** 76 Prozent im Vergleich zum MSCI Germany

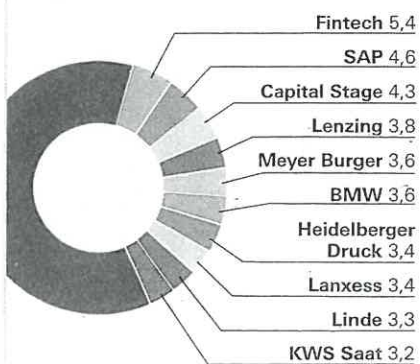
**Risikoklasse:** 8

Der Fonds investiert derzeit zu je einem Drittel in große, mittlere und kleine Werte. Er folgt weder einem Branchenansatz noch makroökonomischen Signalen. „Wir sind ein bisschen wie das Trüffelschwein, mit der Nase auf dem Boden“, sagt Frank Lübberstedt, der den Fonds als Berater betreut. Aktuell sind 37 Titel im Portfolio.

Der Fonds hält relativ viel Kasse. „Das Geld brauchen wir, um bei günstigen Gelegenheiten nachkaufen zu können“, sagt Lübberstedt. Er hat den Fonds jahrelang allein gemanagt, seit etwa eineinhalb Jahren stehen ihm ein Co-Manager und ein Analyst zur Seite.

„Wir leben von Unternehmensgesprächen“, sagt Lübberstedt, „das ist ein essenzieller Bestandteil unserer Analyse“. Viel Raum nimmt auch die Bestandspflege ein. „Wir müssen am Newsflow jedes Unternehmens dranbleiben.“ Lübberstedt hat auch ein Auge auf die politischen Geschehnisse und prüft, wie sich etwa die Zinspolitik oder der Brexit auf die Unternehmen in seinem Portfolio auswirken könnten.

**Top-Ten-Werte** (Prozent)



Stand: Ende März 2018

## DB Platinum Platow

**Manager:** Christian Frank,

Roger Peeters

**Isin:** LU 123 976 002 5

**Auflage:** September 2007

**Volumen:** 184 Millionen Euro

**Finanztest-Bewertung:** ●●●●●

**Marktorientierung:** 78 Prozent im Vergleich zum MSCI Germany

**Risikoklasse:** 9

„Wir sind eine Zwei-Mann-Firma“, sagt Roger Peeters, „das macht unsere Entscheidungsprozesse schlank und wir müssen keine Kompromisse machen.“

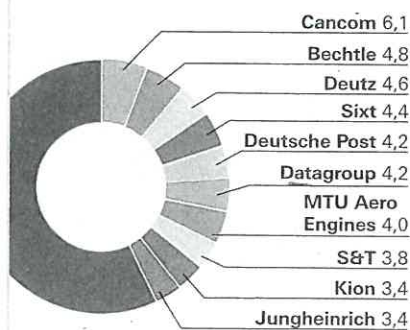
500 Unternehmen zählen zum Anlageuniversum, zwischen 35 und 60 schaffen es in den Fonds, derzeit sind es 48. Der Schwerpunkt liegt auf Nebenwerten, aber auch große Titel können gekauft werden.

Die Hälfte der 500 Kandidaten fliegt schnell raus, weil sie die Anforderungen nicht erfüllen: „Wir sind sehr zahlenorientiert“, sagt Peeters.

„Unternehmen, die eine neue Idee haben, welche in fünf oder zehn Jahren erste Gewinne einbringt, sind nicht unsere Baustelle.“

Nicht selten gehen die Manager langfristige Engagements ein. „Wir bauen unsere Positionen meist langsam auf“, sagt Christoph Frank. Am längsten dabei ist die aktuell größte Position, der Münchener IT-Dienstleister Cancom. „Die ersten Stücke haben wir 2010 bei 6,62 Euro gekauft, jetzt liegt der Kurs über 95 Euro“, sagt Frank.

**Top-Ten-Werte** (Prozent)



Stand: Ende März 2018

## Mainfirst Germany

**Manager:** Olgerd Eichler

**Isin:** LU 039 022 125 6

**Auflage:** Juni 2009

**Volumen:** 621 Millionen Euro

**Finanztest-Bewertung:** ●●●●●

**Marktorientierung:** 76 Prozent im Vergleich zum MSCI Germany

**Risikoklasse:** 8

Der Mainfirst Germany investiert überwiegend in Nebenwerte, zurzeit liegt nur ein Fünftel des Fondsvermögens in Standardwerten. Olgerd Eichler hat den Fonds 2013 übernommen. Er managt ihn im Team mit drei erfahrenen Kollegen.

„Wir bevorzugen Unternehmen aus dem deutschen Mittelstand, am besten komplett schuldenfrei“, sagt Co-Manager Alexander Dominicus, „und familiengeführt sollen sie sein.“

Insgesamt enthält der Fonds rund 40 Titel. „Lieber haben wir weniger Unternehmen, die wir dafür aber gut kennen“, bringt es Dominicus auf den Punkt. Enger Kontakt zu den Unternehmen bewahre vor Fehlern. Geplant wird auf drei bis fünf Jahre. „Wir schauen nicht nur auf das nächste Quartal.“ Auch wenn die Manager langfristig ausgerichtet sind, hält sie das nicht davon ab, kurzfristige Gelegenheiten auszunutzen. Rückschläge an der Börse zum Beispiel nutzen sie, um nachzukaufen. Dominicus ergänzt: „Das machen wir aber nur bei Unternehmen, die wir kennen.“

**Top-Ten-Werte** (Prozent)



Stand: Ende März 2018

## Aktienfonds Deutschland: 50 aktiv gemanagte Fonds und ETF im Test

Bequeme Anleger wählen einen markttypischen ETF. Er hat die Bewertung „erste Wahl“. Gemanagte Fonds sind für Anleger geeignet, die ihr Depot regelmäßig prüfen. Fonds mit fünf

Punkten sind unsere Topempfehlung. Aber auch Vier-Punkte-Fonds gelten als überdurchschnittlich. Hat ihr Fonds zwei oder einen Punkt, sollten Anleger über einen Tausch nachdenken.

Fonds	Isin	Risiko- klasse (1-12)	Finanztest Bewertung	Chance			Markt- orientierung (%) <sup>1)</sup>	Rendite (% p. a.) <sup>2)</sup>		Kos- ten (% p. a.) <sup>3)</sup>
				Glücks- rendite (% p. a.)	Risiko Pech- rendite (% p. a.)	Max. Ver- lust (%)		5 Jahre	1 Jahr	
Referenzindex: MSCI Germany		10	–	28,8	-15,1	-20	100	9,5	-0,7	–
<b>Empfehlenswerte Fonds</b>										
Deka Dax Ucits ETF <sup>4)5)</sup>	Ⓣ DE 000 ETF L01 1	11	1. Wahl	29,2	-15,7	-21	100	9,0	-1,9	0,15
iShares Core Dax Ucits ETF (DE) <sup>4)5)6)</sup>	Ⓣ DE 000 593 393 1	11	1. Wahl	29,2	-15,7	-21	100	9,0	-2,0	0,16
Amundi MSCI Germany Ucits ETF <sup>4)5)7)</sup>	Ⓣ FR 001 065 571 2	10	1. Wahl	28,3	-15,2	-20	100	8,9	-1,2	0,25
Comstage Dax Ucits ETF <sup>4)5)6)</sup>	Ⓐ LU 037 843 873 2	11	1. Wahl	29,1	-15,7	-21	100	8,8	-2,1	0,08
Xtrackers Dax Ucits ETF 1C <sup>4)5)6)</sup>	Ⓣ LU 027 421 148 0	11	1. Wahl	28,9	-15,6	-21	100	8,8	-2,1	0,09
Lyxor Dax (DR) Ucits ETF <sup>4)5)</sup>	Ⓣ LU 025 263 375 4	11	1. Wahl	29,0	-15,8	-21	100	8,7	-2,1	0,15
Comstage FAZ Ucits ETF <sup>4)5)6)</sup>	Ⓐ LU 065 062 402 5	10	1. Wahl	27,4	-13,7	-17	99	9,9	1,6	0,15
DWS Aktien Strategie Deutschland LC <sup>4)5)6)8)</sup>	Ⓣ DE 000 976 986 9	10	●●●●●	34,7	-14,2	-16	92	15,7	5,9	1,45
DB Platinum Platow R1C <sup>4)5)9)</sup>	Ⓣ LU 123 976 002 5	9	●●●●●	32,3	-11,6	-13	78	17,0	16,4	1,65
Mainfirst Germany A <sup>4)5)6)9)</sup>	Ⓣ LU 039 022 125 6	8	●●●●●	36,9	-10,8	-14	76	22,2	18,7	1,84
Acatis Aktien Deutschland ELM A <sup>4)5)6)9)</sup>	Ⓣ LU 015 890 355 8	8	●●●●●	25,4	-11,3	-12	76	11,3	3,7	2,48
<b>Weitere Fonds</b>										
DWS German Equities Typ O <sup>4)5)6)9)</sup>	Ⓣ DE 000 847 428 9	11	●●●●○	34,1	-16,3	-19	96	12,4	1,6	1,45
UBS Equity German High Dividend (EUR) P-acc <sup>9)</sup>	Ⓣ LU 077 505 229 2	10	●●●●○	28,2	-13,7	-18	95	10,8	3,6	1,87
DWS Deutschland LC <sup>4)5)6)9)</sup>	Ⓣ DE 000 849 096 2	11	●●●●○	33,2	-16,1	-19	94	11,8	1,1	1,40
GAM German Focus Equity (EUR) A <sup>4)5)8)</sup>	Ⓐ LU 004 816 757 0	10	●●●●○	27,9	-14,0	-20	94	10,0	5,1	1,90
Fondak A (AGI) <sup>4)5)6)</sup>	Ⓐ DE 000 847 101 2	10	●●●●○	28,9	-14,0	-16	93	10,9	6,7	1,70
Baring German Growth Trust EUR Acc <sup>4)5)8)</sup>	Ⓣ GB 000 819 206 3	9	●●●●○	28,8	-13,3	-16	92	11,8	4,8	1,56
Meag ProInvest <sup>4)5)6)</sup>	Ⓐ DE 000 975 411 9	11	●●●●○	32,0	-15,7	-19	92	11,3	4,0	1,31
Allianz Thesaurus AT EUR <sup>4)5)6)9)</sup>	Ⓣ DE 000 847 501 3	10	●●●●○	29,3	-14,4	-17	92	10,8	3,5	1,81
Concentra A EUR (AGI) <sup>4)5)6)9)</sup>	Ⓐ DE 000 847 500 5	10	●●●●○	28,8	-14,5	-17	92	10,2	3,4	1,79
Fidelity Germany A (EUR) <sup>4)5)8)</sup>	Ⓐ LU 004 858 000 4	10	●●●●○	29,0	-14,5	-15	88	10,4	5,6	1,93
FPM Stockpicker Germany All Cap C (Universal) <sup>4)5)6)9)</sup>	Ⓐ LU 012 416 792 4	9	●●●●○	27,9	-13,2	-22	75	11,1	10,5	1,21
UBS Aktienfonds-Special I Deutschland <sup>4)5)6)</sup>	Ⓣ DE 000 848 820 6	10	●●●●○	28,0	-14,6	-19	98	9,4	4,7	1,50
iShares DivDax Ucits ETF (DE) <sup>4)5)6)</sup>	Ⓐ DE 000 263 527 3	11	●●●●○	32,3	-16,5	-24	97	10,5	1,0	0,31



**Kali und Salz** ist das einzige bedeutende deutsche Bergbauunternehmen. Die Ursprünge reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück. Wie der Name sagt, liegt der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit auf der Förderung von Kali und Salz. Das Unternehmen, das jetzt K+S heißt, war von September 2008 bis März 2016 im Dax, mittlerweile ist es im MDax gelistet.

Fonds	Isin	Risiko- klasse (1-12)	Finanztest Bewertung	Chance			Markt- orien- tierung (%) <sup>1)</sup>	Rendite (% p. a.) <sup>2)</sup>		Kos- ten (% p. a.) <sup>3)</sup>
				Glücks- rendite (% p. a.)	Risiko Pech- rendite (% p. a.)	Max. Ver- lust (%)		5 Jahre	1 Jahr	
Comstage DivDax Ucits ETF <sup>4)5)</sup>	Ⓐ LU 060 393 389 5	11	●●●●○	32,2	-16,6	-25	97	10,3	0,7	0,25
Deutsche Invest German Equities LC <sup>6)8)</sup>	Ⓣ LU 074 082 262 1	11	●●●●○	32,3	-16,2	-20	96	11,0	0,8	1,61
Frankfurter-Sparinvest Deka <sup>4)5)6)</sup>	Ⓐ DE 000 848 073 2	10	●●●●○	28,9	-15,3	-20	96	9,3	3,5	1,38
SEB Aktienfonds (Universal) <sup>4)5)6)</sup>	Ⓐ DE 000 847 347 1	10	●●●●○	28,5	-15,1	-15	96	9,2	1,0	0,96
DWS Investa LD <sup>4)5)6)8)</sup>	Ⓐ DE 000 847 400 8	11	●●●●○	33,3	-16,8	-19	95	11,0	-1,5	1,40
Metzler Aktien Deutschland AR <sup>4)5)9)</sup>	Ⓐ DE 000 975 223 8	10	●●●●○	27,2	-14,4	-20	95	9,0	6,4	1,49
Allianz Vermögensbildung Deutschland A EUR <sup>4)5)6)9)</sup>	Ⓐ DE 000 847 506 2	10	●●●●○	29,3	-14,7	-19	94	10,3	2,9	1,78
Allianz Adifonds <sup>4)5)6)</sup>	Ⓐ DE 000 847 103 8	10	●●●●○	28,7	-14,5	-17	92	10,1	3,3	1,81
LBBW Exportstrategie Deutschland <sup>4)6)</sup>	Ⓐ DE 000 977 196 4	10	●●●●○	26,2	-14,2	-14	92	8,3	1,9	1,63
Allianz German Equity AT EUR <sup>4)5)6)8)</sup>	Ⓣ LU 084 061 735 0	10	●●●●○	28,5	-14,4	-17	91	10,1	3,5	1,83
Deka Deutschland Aktien Strategie (Deka) <sup>4)5)6)</sup>	Ⓐ DE 000 847 928 8	10	●●●●○	28,2	-15,4	-18	90	8,6	-3,4	1,55
Deka DaxPlus Maximum Dividend Ucits ETF <sup>4)5)</sup>	Ⓐ DE 000 ETF L23 5	10	●●●●○	25,1	-13,7	-16	74	8,0	-6,5	0,30
UniDeutschland <sup>4)5)</sup>	Ⓣ DE 000 975 011 7	10	●●●●○	27,9	-15,4	-18	99	8,3	-3,3	1,14
UniFonds <sup>4)5)6)9)</sup>	Ⓐ DE 000 849 100 2	11	●●●●○	28,7	-16,2	-22	99	8,0	0,2	1,46
LBBW Aktien Deutschland <sup>4)5)</sup>	Ⓐ DE 000 848 465 0	10	●●●●○	27,0	-15,4	-20	99	7,6	-0,8	1,65
Candriam Eq L Germany C <sup>4)5)8)</sup>	Ⓣ LU 009 360 140 8	10	●●●●○	24,4	-14,4	-23	97	6,6	-1,5	1,91
DekaFonds CF <sup>4)5)6)8)9)</sup>	Ⓐ DE 000 847 450 3	11	●●●●○	28,8	-15,6	-20	96	8,8	1,2	1,43
AL Trust Aktien Deutschland <sup>4)5)6)</sup>	Ⓐ DE 000 847 160 8	11	●●●●○	28,6	-15,9	-21	96	8,3	-0,9	1,58
DekaLux-Deutschland TF (A) <sup>4)5)9)</sup>	Ⓐ LU 006 262 490 2	10	●●●●○	27,7	-15,4	-20	95	8,1	2,5	2,24
Monega Germany <sup>4)5)</sup>	Ⓐ DE 000 532 103 8	11	●●●●○	29,2	-16,4	-23	95	8,0	-2,2	0,91
Basler-Aktienfonds DWS <sup>4)5)6)</sup>	Ⓐ DE 000 847 405 7	10	●●●●○	27,7	-15,5	-20	95	8,0	-2,2	1,49
Amundi German Equity A ND EUR thes. <sup>4)5)6)</sup>	Ⓣ DE 000 975 230 3	11	●●●●○	28,4	-15,6	-19	94	8,5	0,7	1,59
FT Frankfurt-Effekten <sup>4)5)6)</sup>	Ⓐ DE 000 847 805 8	11	●●●●○	28,3	-16,3	-23	93	7,4	1,6	1,55
HansaSecur <sup>4)5)6)</sup>	Ⓐ DE 000 847 902 3	11	●●●●○	28,6	-16,8	-21	92	7,0	-3,0	1,59
Challenge Germany Equity L A <sup>4)</sup>	Ⓣ IE 000 445 708 5	10	●●●●○	25,3	-15,5	-17	92	5,9	-2,5	1,72
HAIG MB Max Value B <sup>4)5)</sup>	Ⓐ LU 012 180 357 0	10	●●●●○	26,4	-15,6	-22	82	6,8	-3,7	1,92

Reihenfolge bei gleicher Bewertung nach Marktorientierung, Rendite und Kosten.

Ⓣ = Thesaurierender Fonds. Die laufenden Erträge verbleiben im Fondsvermögen.

Ⓐ = Ausschüttender Fonds. Teilthesaurierungen sind dennoch möglich.

Informationen zur Finanztest-Bewertung siehe Seite 94.

1) Die Marktorientierung wird relativ zum jeweiligen Referenzindex berechnet.

2) Vorübergehend Renditeunterschiede wegen unterschiedlicher Stichtage zum Monatsende möglich, insbesondere bei ETF.

3) Laufende Kosten laut „Wesentliche Anlegerinformationen“ (KIID).

4) Ist an deutschen Börsen handelbar.

5) Bei mindestens einem der folgenden Anbieter als Sparplan erhältlich: Comdirect, Consorsbank, Ebase, ING-DiBa, S Broker.

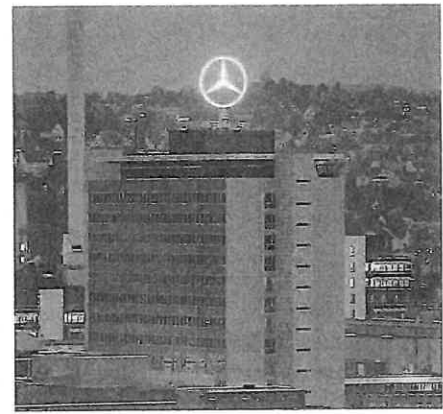
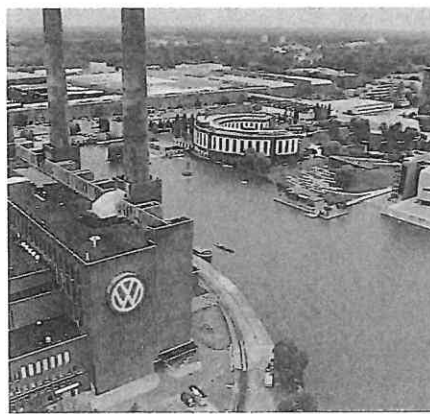
6) Anlage von vermögenswirksamen Leistungen möglich laut FWW oder Ebase.

7) Bildet Index synthetisch nach (Swaps).

8) Hat mindestens eine weitere Anteilklasse.

9) Erhebt zusätzlich eine erfolgsabhängige Gebühr.

Quellen siehe Seite 94.  
Bewertungszeitraum: Fünf Jahre.  
Stand: 31. März 2018



**Der Automobilssektor** ist in Deutschland stark vertreten. BMW, Daimler und VW sind alle drei von Anfang im Dax dabei – Daimler zunächst als Daimler-Benz, dann als DaimlerChrysler und schließlich als Daimler. Auch Zulieferer Continental ist zu Beginn dabei gewesen, flog zwischenzeitlich zweimal raus, ist jetzt aber wieder mit drin.